

Der folgende Beitrag wurde mit freundlicher Genehmigung durch die AECON Fondsmarketing GmbH zur Veröffentlichung durch die Hoerner Bank Aktiengesellschaft freigegeben. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass hierfür – weder direkt noch indirekt – irgendeine Gegenleistung erfolgte. Der Fonds-Newsletter „VV-Basis“ finanziert sich ausschließlich aus den Einnahmen der verkauften Abonnements und arbeitet dementsprechend völlig unabhängig. Der Newsletter berichtet fokussiert über 50 vermögensverwaltende Multi Asset- und Liquid Alternative-Fonds, welche die Redaktion für eine Empfehlungsliste, die diesem Newsletter zugrunde liegt, ausgesucht hat.

Interessenten für ein Probeabonnement können sich gerne an [info@aecon-gmbh.de](mailto:info@aecon-gmbh.de) wenden.

### Fondsvorstellung: „HB Fonds – Substanz Plus“ (A0Q6JM)

Die Geschichte ist zu schön, um nicht erzählt zu werden: Da wird ein Vorstand einer in Heilbronn ansässigen Privatbank auf unseren VV-Basis-Newsletter aufmerksam und bestellt ein Probeabonnement. Wohl wissend, dass die Hoerner Bank für ihre regionale Kundschaft u.a. einen defensiven globalen Mischfonds aufgelegt hat, der in Relation zu allen großen und bekannten defensiven Mischfonds durchweg eine gute Figur macht, haben wir die Gelegenheit genutzt, Rolf Scheidt, so der Name des Newsletter-Interessenten, einfach mal anzurufen. Es entspannt sich ein eineinhalbstündiges Telefonat, in dem klar wurde, dass wir genau in dem Moment das Ei aufschlagen wollten, als das Küken zu schlüpfen begann.

Natürlich war man sich der zum damaligen Zeitpunkt fast 12-jährigen erfolgreichen Entwicklung des Fonds bewusst und diskutierte bereits die Frage, wie man den Retailvertrieb über den Bankschalter hinaus angehen könnte. Da traf es sich gut, dass noch ein Platz bei der diesjährigen Hidden Champions Tour frei war. Gerade die defensiveren Fonds, die sich für die Teilnahme beworben hatten, mussten nämlich im Corona-Crash Federn lassen, so dass wir zum damaligen Zeitpunkt (unser Telefonat fand am 24. April statt) noch unentschieden waren, welchen defensiven Mischfonds wir auf die Tour mitnehmen sollten. Der

Begeisterung für diese Idee folgte jedoch schnell die Ernüchterung, denn die in Frage kommenden Referenten waren zumindest an zwei der fünf Tour-Termine unabhkömmlich. Da zeigte es sich, was unser strategischer Partner, die Pro Boutiquenfonds GmbH (PBF) wert sein kann. Die Teilnehmer an der bekanntlich als Präsenzveranstaltung durchgeführten Tour erinnern sich, dass Michael Gillissen, Gründer und Geschäftsführer der PBF, den HB-Fonds an allen Standorten der Tour für die Hoerner Bank präsentierte.

Um Sie auf Anhieb hellwach werden zu lassen, vergleichen wir den Fonds vorab einfach mal mit einem der besten defensiven globalen Mischfonds unserer VV-Basis-Empfehlungsliste, nämlich dem „**ODDO BHF Polaris Moderate**“ (A0D95Q).



Auch der ODDO BHF-Fonds hatte den Weg vom Vertrieb über den Bankschalter zum breiten Finanzanlagevertrieb über die Teilnahme an der Hidden Champions Tour eingeläutet. Im Halbjahres-Rückblick war der von Peter Rieth verantwortete Fonds der einzige unter den defensiven Fondsempfehlungen, mit einem Plus seit Jahresbeginn. Mit dem „HB Fonds – Substanz Plus“ wären es zwei gewesen. Aber auch auf lange Distanz hält der HB-Fonds – wie die Grafik auf der vorigen Seite zeigt – gut mit.

Schaut man etwas genauer hin, so stellt man schnell fest, dass der Fonds der Hoerner Bank über die letzten fünf der abgebildeten zehn Jahre sogar eine bessere Entwicklung als der ODDO BHF-Fonds vorzuweisen hat (was natürlich nicht zwingend so bleiben muss). Aber es ist natürlich auffällig, dass der einst als „BHF Total Return FT“ gestartete Fonds mit dem stark wachsenden Volumen (aktuell sind es 966 Millionen Euro) im Vergleich zum „HB Fonds – Substanz Plus“, der gerade erst die 50-Millionen-Hürde für die Aufnahme in unsere Empfehlungsliste genommen hat, einen Gang

runterschalten musste. Die Konsequenz kann nun keinesfalls sein, die beiden Fonds in den Anlegerdepots gegeneinander auszuwechseln. Dafür bieten sich im Zweifelsfall andere in vielen defensiven Kundendepots allokierte Fonds an.

Die Hoerner Bank wurde bereits im Jahr 1849 als „Agentur für Auswanderer nach Amerika“ gegründet und gilt damit als einer der ältesten und größten Erbenermittler in Deutschland sowie auch weltweit als führendes Unternehmen dieser sehr speziellen Branche. Als unabhängige Privatbank ist sie aber auch ein erfolgreicher Vermögensverwalter, wobei diese Dienstleistung bislang nur regional, nämlich den meist persönlich bekannten Kunden der Bank angeboten wurde. Letzteres soll sich deutlich ändern und die Hidden Champions Tour markierte den Startzeitpunkt.

Beginnen wir ganz banal: Das Fondskonzept bietet eine Vermögensverwaltung auf Basis von Anleihen, Aktien, Cash und Gold. Zudem könnten gemäß Prospekt Derivate sowohl zur Absicherung als auch als Leveraging-Instrument eingesetzt werden. Mit Fokus auf eine eher mittel- und langfristige zufriedenstellende Wertentwicklung erfolgen die Investitionen unabhängig von aktuellen Trends und Moden.

Auf der Anleienseite erfolgt eine bewusste Fokussierung auf Euro-Anleihen der Peripherie-Länder. Da sich die von der EZB aufgekauften Anleihen in den Büchern der nationalen Notenbanken wiederfinden, geht man davon aus, dass auch bei weiter steigendem Verschuldungsgrad einzelner Länder der Euro nicht auseinanderbrechen sollte, zumal es inzwischen erste Ansätze gemeinsamer europäischer Anleihen gibt. Angereichert wird das Anleihenportfolio durch Nachrang- und Fremdwährungsanleihen.

Der Aktienanteil variiert auf niedrigem Niveau. Sowohl per Ende letzten als auch Mitte dieses Jahres lag die Aktienquote bei etwa 10 %. Dabei sind es meist nur wenige Positionen, auf die mit hoher Überzeugung gesetzt wird. So waren der Fonds per Ende 2019 mit 10,02% des Fondsvermögens in nur drei Unternehmen direkt investiert. Die größte Position war mit 6,34% die Encavis AG, die in der ersten Jahreshälfte gut 38% Wertzuwachs erzielte. Zwischenzeitlich wurde die Position per 30.06. deutlich auf nur noch 2,99% runtergefahren. Insgesamt wurde das Aktienportfolio auf sieben

Positionen aufgestockt, die jedoch insgesamt nur 9,37% des Fondsvermögens ausmachten. Encavis blieb auf dem verminderten Niveau größte Position und steuerte im dritten Quartal erneut einen Wertzuwachs von 28,97% zur Fondswertentwicklung bei.

Häufig werden aber so genannte Faktorinvestments eingesetzt. Hierbei beschränkt man sich – mit Erfolg – auf die eher defensiven Faktorenmerkmale Quality, Low Volatility und Value.

Insgesamt wird nicht mit einem formalen Risikobudget gearbeitet. Trotzdem erfolgt eine strikte Risikokontrolle, um mittelfristig den realen Kapitalerhalt sicherzustellen – ein (natürlich nicht formales) Versprechen, welches stets eingehalten werden konnte. Ein zweistelliger Drawdown konnte im überraschend schnellen Corona-Crash dann aber doch nicht vermieden werden, aber damit war der Fonds in bester Gesellschaft.

MPA-Histogramm des HB Fonds - Substanz Plus (A0Q6JM)										
Start	H	T	MW	H	T	MW	H	T	MW	
08.08.2008	18.08.2008	09.03.2009	24.07.2009	16.04.2010	07.05.2010	08.09.2010	18.10.2010	25.11.2011	11.07.2012	
Tage	10	209	137	266	21	124	40	403	229	
Wertveränd.	0,22%	-5,16%	9,08%	8,03%	-3,25%	3,39%	0,70%	-7,25%	7,99%	
Wert	48,27	44,33	48,36	52,24	50,54	52,26	52,62	48,81	52,71	
p.a.-Rendite	8,35%	-13,25%	0,42%	4,93%	2,80%	3,99%	4,12%	0,40%	2,32%	

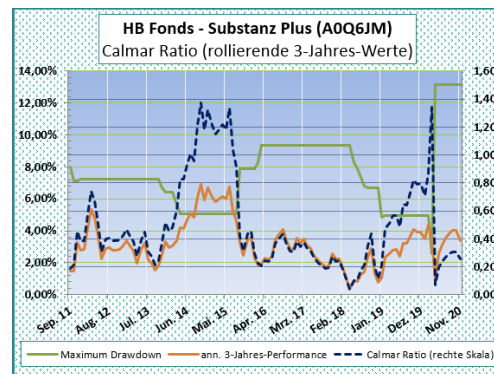
  

	H	T	MW	H	T	MW	H	T	MW
p.a.-Rendite	2,15%	2,15%	2,15%	3,20%	2,99%	2,99%	3,05%	2,27%	2,72%
Tage	323	28	237	0	1				
Wertveränd.	11,09%	-13,13%	15,22%	0,00%	-0,08%				
Wert	71,19	61,84	71,25	71,25	71,19				
p.a.-Rendite	3,44%	2,17%	3,24%	3,24%	3,24%				

© AECON Fondsmarketing GmbH  
Verlustphasen = 42,17% / Aufholphasen = 41,85% / Mehrwertphasen = 35,90%

zum Vergrößern der Tabelle [hier klicken](#)

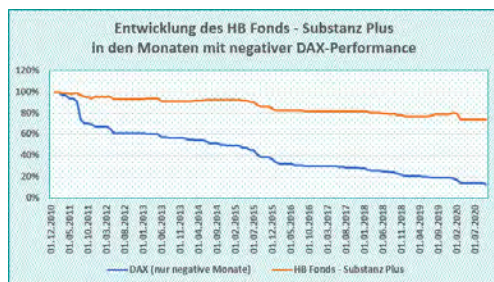
Pünktlich zur Vorstellung des Fonds konnte der „HB Fonds – Substanz Plus“ jedoch ein neuerliches Allzeithoch melden. Damit gehört der Fonds noch zur Minderheit, denn nur jeder Dritte der bisherigen 12 Fonds für defensivere Fonds der VV-Basis-Empfehlungsliste hat dies bislang geschafft.



Trotz des zuletzt deutlich höheren Drawdowns blieb die Calmar Ratio durchgehend oberhalb der



Nulllinie. Auch insoweit gehört der inzwischen mehr als 12 Jahre alte Fonds der Hoerner Bank zur Minderheit unter den defensiven Mischfonds. Der Durchschnitt der annualisierten Drei-Jahres-Performance liegt bei 3,16%. Bemerkenswert: Über die letzten 12 Monate liegt dieser Wert sogar bei 3,38%, obwohl in den zugrunde liegenden vier Jahren sowohl das Jahr 2018 als auch der Corona-Crash verarbeitet werden mussten. Allerdings ging der Corona-Drawdown von 13,13% bei der Calmar Ratio aufgrund der Werte zum Monatswechsel und der schnell einsetzenden Recovery auch nur mit einem Ergebnis von minus 7,18% in die Berechnung ein. Genauso auch bei der ausschließlichen Betrachtung der Entwicklung in den Verlustmonaten des DAX. Hier ist eine geringe Partizipation an den DAX-Verlusten natürlich Pflicht für einen defensiven Mischfonds:



Zur Kür zählen hingegen die Monate, in denen defensive Mischfonds ein positives Monatsergebnis abliefern, wenn der Aktienindex verliert. Dies war früher eine Paradedisziplin defensiver Mischfonds, weil hohe Zinsen in Verbindung mit Kursgewinnen aus Anleihen aufgrund der Save-Heaven-Funktion die Aktienmarktverluste der ja nur geringen Aktienbeimischung überkompensieren konnten. Doch diese Zeiten sind vorbei. Heutzutage gewinnen und verlieren defensive Mischfonds eher im Gleichschritt mit den Aktienmärkten, weil die Anleihen bestenfalls die Kosten des Fonds verdienen und das Drawdown-Risiko mindern, es jedoch meist nicht kompensieren können.

Da ist es schon erwähnenswert, dass der Hoerner-Fonds in jedem dritten DAX-Verlustmonat positiv performen konnte.

Die Monatsergebnisse des HB - Substanz Plus im Vergleich zum DAX							
31.12.2010 - 31.08.2020	Σ der pos. Ergebnisse	Σ der neg. Ergebnisse	Performance gesamt	positive Monate	negative Monate	positiv wenn DAX negativ	negativ wenn DAX positiv
DAX	1213,16%	-87,27%	67,14%	67 (= 57,76%)	51 (= 42,24%)	-	-
HB Subst. +	83,38% (= 6,87%)	-26,30% (= -30,14%)	35,15% (= -52,36%)	73 (= 61,86%)	45 (= 38,14%)	17 (= -14,41%)	11 (= 9,32%)

Die Prozentzahlen beziehen sich für die ersten drei Werte auf die DAX-Ergebnisse und ansonsten auf die Zahl der Gesamtmonate.

Nun liegt vielleicht die Vermutung nahe, dass diese DAX-konträren Monatsergebnisse in einer Zeit erzielt wurden, in der die Zinsen noch höher und die Kursgewinne aufgrund des Zinssenkungstrends noch ausgeprägter waren. Doch auch diese Vermutung wird durch die Tatsachen entkräftet. Teilt man den Betrachtungszeitraum in zwei Hälften, so sind die positiven Monatsergebnisse in den DAX-Verlustmonaten praktisch gleichverteilt.

Man kommt nicht umhin, erneut die Frage zu stellen, warum dieser Fonds bis vor wenigen Monaten noch niemandem aufgefallen war. Mit der Hidden Champions Tour rückte die Hoerner Bank den Fonds bundesweit ins Blickfeld. Dem Fazit des Produktchecks der „Fuchsbriefe“ haben wir nichts hinzuzufügen: „Der HB Fonds – Substanz Plus eignet sich als „entspanntes“ Basisinvestment für konservative Investoren, bei denen der mittelfristige Vermögenserhalt im Vordergrund der Anlagestrategie steht.“

## Disclaimer

Der Fonds-Newsletter VV-Basis richtet sich ausschließlich an professionelle Finanzdienstleister, die über eine gewerberechtliche Erlaubnis gem. § 34 GewO bzw. eine Lizenz gem. § 32 KWG oder eine entsprechende Haftungsversicherung verfügen. Eine Weitergabe des Newsletters – auch in Teilen – stellt einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar und wird verfolgt. Die Nutzung der Inhalte im Zuge von individuellen Kunden- oder Interessenteninformationen ist hingegen (unter Beachtung von Bildrechten) erlaubt. Der Versand erfolgt per Mail, jeder Newsletter ist durch ein unsichtbares Wasserzeichen mit der Abonnements-Nr. des Empfängers gekennzeichnet.

Weder die Fondsempfehlungen noch die in diesem Newsletter publizierten Analysen und sonstigen Veröffentlichungen stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Investmentfonds dar. Die Publikation dient lediglich dazu, dem Abonnenten eine Grundlage für eigene Einschätzungen zu bieten, wobei neben der subjektiven Meinung des Autors natürlich auch andere Sichtweisen denkbar sind. Alle Informationen werden aufgrund allgemein zugänglicher oder von den jeweiligen Fondsgesellschaften publizierter Fakten sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann jedoch nicht übernommen werden.

Insbesondere für Prognosen oder Erwartungen oder für die künftige erfolgreiche Entwicklung der besprochenen Investmentfonds kann keinerlei Garantie übernommen werden. Abgebildete Wertentwicklungen beziehen sich naturgemäß stets auf die Vergangenheit und lassen keinerlei zuverlässige Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Jeder Abonnement ist gehalten, bei der Beratung seiner Mandanten die Fondsempfehlungen dem individuell ermittelten Risikoprofil des Mandanten anzupassen. Der Autor und/oder ihm nahestehende Dritte investieren selbst in die in diesem Newsletter besprochenen Fonds. Interessenkonflikte sollten hieraus in der Regel jedoch nicht entstehen, weil zwar das Fondsvolumen, in der Regel jedoch nicht der Wert eines Fondsanteils, durch zusätzliche Mittelzuflüsse steigen wird.

Link zur [Datenschutzerklärung](#)